

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS Vwgh 2012/12/21 2012/17/0386

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 21.12.2012

Index

40/01 Verwaltungsverfahren

Norm

AVG §37;

AVG §66 Abs4;

VStG §45;

1. AVG § 37 heute
 2. AVG § 37 gültig ab 01.01.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998
 3. AVG § 37 gültig von 01.02.1991 bis 31.12.1998
-
1. AVG § 66 heute
 2. AVG § 66 gültig ab 01.01.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998
 3. AVG § 66 gültig von 01.02.1991 bis 31.12.1998
-
1. VStG § 45 heute
 2. VStG § 45 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
 3. VStG § 45 gültig von 01.07.2013 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
 4. VStG § 45 gültig von 01.02.1991 bis 30.06.2013

Beachte

Serie (erledigt im gleichen Sinn): 2012/17/0391 E 21. Dezember 2012 2012/17/0393 E 21. Dezember 2012 2012/17/0384 E 27. Februar 2013 2012/17/0400 E 21. Dezember 2012 2012/17/0380 E 30. Jänner 2013 2012/17/0398 E 21. Dezember 2012

Rechtssatz

Nicht nur die Behörde erster Instanz, sondern auch die Berufungsbehörde selbst wäre verpflichtet gewesen, entsprechende Sachverhaltsfeststellungen zu treffen. Der bloße Umstand, dass eine Unklarheit hinsichtlich des vorgeworfenen Tatzeitraumes herrscht (oder dass man unterschiedlicher Auffassung sein könnte, welcher Tatzeitraum sich aus den festgestellten Tatsachen ergibt), rechtfertigt für sich allein noch nicht die Bestätigung der erstinstanzlichen Einstellung des Verfahrens.

Schlagworte

Sachverhalt Sachverhaltsfeststellung Rechtsmittelverfahren Berufung

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2012:2012170386.X02

Im RIS seit

07.02.2013

Zuletzt aktualisiert am

08.07.2013

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at